



## Verein 9 Arabesken

p.A. Claudia-Maria Luenig basement  
Grundsteingasse 8/34-35, 2. Hof  
A - 1160 Wien  
Tel: 0699 192 30 722  
web: [info@basement-wien.at](mailto:info@basement-wien.at)  
<http://www.basement-wien.at>

## PRESSEINFORMATION | AUSSTELLUNG 2017-1

Raumergreifend - Ordnung / Unruhe //  
Sophie Dvořák (A) / Delphine Pouillé (F)



im basement Grundsteingasse 8, Top 34-35, 2. Hof, 1160 Wien

### Raum(er)greifend / Ordnung - Unruhe

TAPE AIN'T GONNA FIX IT

Sophie Dvořák (A) / Delphine Pouillé (F)

Vernissage: Freitag, 24. März 2017, 19 Uhr

Ausstellung: 25. März bis 9. April 2017

zur Ausstellung: Günther Oberhollenzer, Kurator

Verein 9 Arabesken  
b a s e m e n t konzept:  
claudia-maria luenig  
kontakt: 0699/192 30 722  
[info@basement-wien.at](mailto:info@basement-wien.at)  
[www.basement-wien.at](http://www.basement-wien.at)

Öffnungszeiten  
Do., Fr. 17 bis 20 Uhr  
Sa., So. 15 bis 19 Uhr

Österreichische Post AG Info. Mail Entgelt bezahlt



Das Jahresthema **Raumergreifend - Ordnung / Unruhe //** für 2017 bezieht sich intensiv auf den Raum und auf Struktur, Ordnung und Nicht Ordnung im Raum, auf den physikalischen und konzeptuellen Raum. Wie die Linie sich ihren Weg auf dem Blatt sucht, die Collage die Komposition, wird der Körper zum Instrument der Raumerfassung in der Installation. Der Raum bedingt eine Vermessung durch den Körper, bestimmt Zwischenräume als auch Zwischenlagerungen, Überlagerungen und zu vermessende Bereiche welche den „neuen“ Raum definieren.

Was über das Jahr 2017 hinaus in den verschiedenen Ausstellungen erfasst werden soll, ist im Gestaltungsprinzip der prozesshaften Schichtungen, Überlagerungen und Durchdringung von Flächen und Formen zu finden. Entstehen sollen gleichermaßen überraschende Bildräumlichkeiten und atmosphärische Tiefen, als auch die Verschränkung von Flüchtigkeit und Dauerhaftigkeit. Gesucht wird das Dazwischen von konkreter Darstellung und nicht fassbarer Empfindung.

Space is first of all my body, and then it is my body counterpart or „other“, its mirror-image or shadow: it is the shifting intersection between that which touches, penetrates, threatens or benefits my body on the one hand, and all other bodies on the other. Lefebvre 1

Die Einbettung der Montezuma Burg im Fels, die an Dalmatiner erinnernden Gebäudefassaden in Sarajevo oder auch das Areal der Akropolis in Athen nähren die Recherchen der Künstlerinnen Sophie Dvořák und Delphine Pouillé am Weg zur Konzeption ihrer Ausstellung die sie *“TAPE AIN'T GONNA FIX IT”* betitelt haben.

Ausgangspunkt für diese Ausstellung könnte der Begriff Bruchstücke sein, etwas Verfallenes, sowohl im Sinne von zeitlich obsolet als auch tatsächlich physisch in die Brüche Gegangenenem. Aufbauend auf dem Begriff des Fragmentierten, geht es um eine Auseinandersetzung mit Konstruktion, Kartographie und Körper.

Unter Anwendung der jeweiligen Mittel ihrer künstlerischen Praxis ähnelt der Arbeitsprozess der Künstlerinnen dem Versuch einer Restaurierung und wirft Fragen zu Entstehung, Original, Kopie und Transformation auf.

**Sophie Dvořák** (\*1978, A) arbeitet vorwiegend auf und mit Papier in Form von Zeichnung und Collage, interessiert sich aber vermehrt auch für dreidimensionale Lösungen ihrer Themen. Dekonstruktion und Rekonstruktion sind immer wieder kehrende Elemente. Die Werke könnte man am Besten als abstraktfiktive Abbildungen von Welt(en) und Wissen definieren und als Interpretationen von Geschichte und räumlicher Beziehungen bezeichnen.

1 Lefebvre Henri, *The Production of Space*, Oxford / Cambridge, Basil Blackwell, 1991, p.416



Sophie Dvořák  
untitled  
Collage / Mixed media, 30 x 22 cm  
© 2017



Sophie Dvořák  
untitled  
Gips, Papier, *Detail*  
© 2017

**Delphine Pouillé** (\*1979, F) Zentrales Thema ihrer Skulpturen und Zeichnungen sind der Körper und das Lebendige. Mit Hilfe ihres Lieblingsmaterials, dem PU- Schaum erschafft sie künstliche alternative Körper. Die Instabilität dieses Materials generiert eine permanente Mutation und einen immer währenden Prozess der Instandhaltung. Gleich einer Chirurgin repariert, kittet und erweitert sie mit Pflastern ihre Skulpturen, deren Zustand immer ein transitorischer ist.

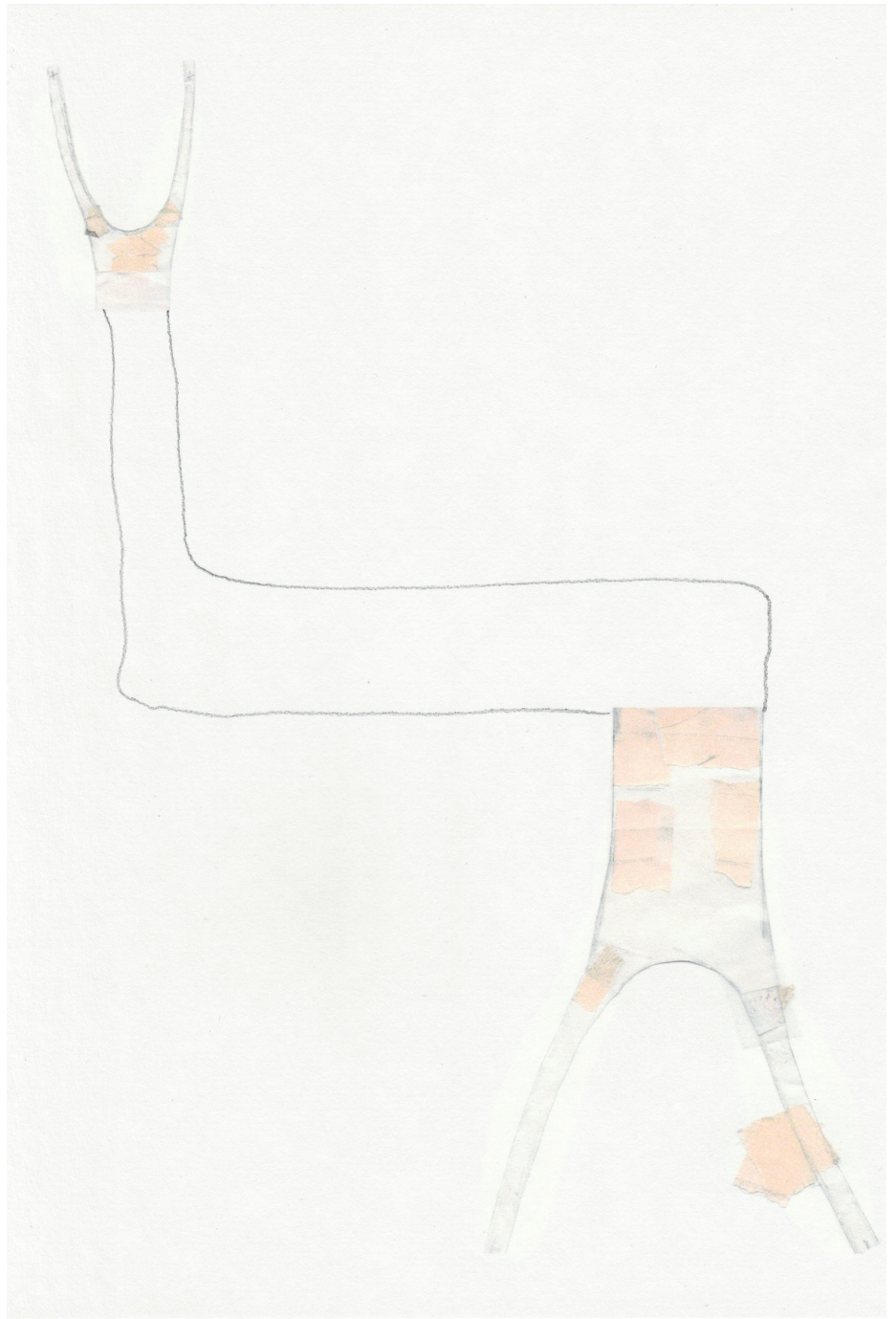


**Agility #4**

fabric, expanding foam,  
wooden sticks, glue,  
brass (laiton), modeling clay

33 x 12 x 15cm

© 2016



**Agility Pattern #5**

inkjet print and pencil

29,7 x 21cm

© 2017

Wir bitten Sie, diese Ausstellung des autonomen Ausstellungsraumes basement in ihrem Medium voranzukündigen und in weiterer Folge darüber zu berichten.

Für nähere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Nummer +43 699 192 30 7 22 zur Verfügung.

Das Projekt wird unterstützt von BKA, Bundeskanzleramt Kunst und Kultur, MA 7- Kulturabteilung der Stadt Wien und der Bezirksvertretung - Ottakring, durch den Bezirksvorsteher Franz Prokop.

**Verein Neun Arabesken**

p.A. Claudia-Maria Luenig basement

Grundsteingasse 8/34-35, 2. Hof A-1160 Wien

Tel: 0699 192 30 7 22

[info@basement-wien.at](mailto:info@basement-wien.at)

<http://www.basement-wien.at>